

## Presseinformation

12. Dezember 2006

### **Ehrenzeichen, Gedenkmedaillen und Berufstitel überreicht**

#### **Pröll: Niederösterreich steht heute sehr gut da**

Zum letzten Mal in diesem Jahr fand heute, 12. Dezember, im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten eine Ehrenzeichenüberreichung an verdiente Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher statt. In diesem Rahmen konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll 29 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, drei Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie acht Bundes-Ehrenzeichen vergeben. Zudem überreichte der Landeshauptmann noch drei Gedenkmedaillen des Landes Niederösterreich, sieben Berufstitel bzw. ein Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.

„Diese Festveranstaltung soll ein wenig aus dem Alltag herausreißen und jene Persönlichkeiten vor den Vorhang bitten, die viel für Niederösterreich geleistet haben“, betonte Pröll. Niederösterreich habe sich nach Jahrzehnten am „Eisernen Vorhang“ zu einer dynamischen Region im Zentrum Europas weiter entwickelt. Ein Wirtschaftswachstum von 3,7 Prozent, über 13 Prozent weniger Arbeitslose im Vergleich zum Vorjahr sowie ein Rekordwert von 560.000 unselbstständig Beschäftigten seien kein Zufall, sondern das Ergebnis einer verlässlichen Arbeit, die in Niederösterreich durch klare Entscheidungen auf der Tagesordnung stehe. Großer Dank gebühre in diesem Zusammenhang der niederösterreichischen Bevölkerung, die diese positive Entwicklung erst ermögliche.

Wichtiger Schwerpunkt auf dem Weg nach vorne ist für den Landeshauptmann auch die Energiepolitik. Dabei soll bis zum Jahr 2020 der Energiebedarf des Landes zur Hälfte mit nachwachsenden Rohstoffen abgedeckt werden. Mindestens ebenso wichtig sei aber der Lebensstandard in Niederösterreich, besonders für die ältere Generation. Dabei werde das Ziel verfolgt, den Landesbürgern mit dem neuen Pflegepaket und dem höheren Heizkostenzuschuss Sicherheit und Geborgenheit zu geben. Auch die Weichen, die kürzlich mit der einzigartigen „Exzellenz-Universität“ in Klosterneuburg, der neuartigen Biospritanlage in Pischelsdorf sowie der Senkung der Klassenschülerhöchstzahlen gestellt wurden, seien auf Jahrzehnte für Niederösterreich bestimmend. Das Land habe mit diesen wichtigen Entscheidungen in Richtung mehr sozialer Wärme einen großen Schritt



## Presseinformation

gesetzt und stehe damit auch auf dem Prüfstein. Niederösterreich bereite sich auf jeden Fall auf die Zukunft entsprechend vor, um die heimischen Regionen weiter zu entwickeln – mit vielen Ideen und Impulsen, bei denen auch die Lebensqualität stimme, so Pröll abschließend.